

# Herausforderungen, neue Wege Beiträge des ÖWAV

Gerhard Spatzierer

# Ausgangssituation

Hohe Sachschäden durch

Oberflächenabfluss

Grundwasseranstieg

Rückstau vom Kanal

Bis dato zu wenig berücksichtigt!

Neue Bauwerke – bestehende Bauwerke

# Was tun?

ÖWAV: 2009

Zusammenarbeit von 3 Fachgruppen:

- Fachgruppe „Wasserhaushalt und Wasservorsorge“
- Fachgruppe „Abwassertechnik und Gewässerschutz“
- Fachgruppe „Wasserbau, Ingenieurbiologie und Ökologie“

# Arbeitsausschuss „Bauen und Wasser“

**Leiter: Präs. HR DI Wiedner + DI Spatzierer**

BMLFUW

Länder

Städte- + Gemeindebund

Österr. Versicherungsverband

Bauingenieure + Ingenieurkonsulenten

Techn. Büros

Rechtsanwälte

Österr. Bauinstitut

Univ. für Bodenkultur

TU Wien

# Ziele

- Fachgrundlagen
- Seminar
- Arbeitsbericht zum Stand des Wissens
- Empfehlungen für Baugebiete, bestehende Bauwerke
- Information + Bewußtseinsbildung
- Wissensvernetzung
- Haftungsfragen
- Basis für gesetzliche Regelungen
- Gestaltung von Versicherungsprämien

# Was bisher geschah!

Start März 2010: 14 Sitzungen

Sichtung/Bewertung Literatur

- Wasserwirtschaftliche Strategien
- Leitfaden „Wassergefahren für Gebäude und Schutzmaßnahmen“
- Aktuelle rechtliche Situation – Umfrage
- Haftungsfragen
- Kommunikationskonzept



Arbeitsbericht

# Aus- und Fortbildung

- Ziviltechniker – Forum
- HTL
- Baumeisterausbildung
- TU Wien
- Univ. für Bodenkultur

# Div. Gespräche

- Österr. Versicherungsverband
- Österr. Bauinstitut
- TU Wien – Architektur
- WIFI B
- Österr. Rotes Kreuz
- Bausparkassen



# Wie soll es weitergehen?

- Fertigstellung Arbeitsbericht
- Umsetzung Kommunikationskonzept

## Zielgruppen:

- Politik: Bund + Land + Gemeinden
- Verwaltung: Bund + Land + Gemeinden
- SV: Bau, Raumplanung, ww Planung
- Planer: Baumeister, ZT, Architekten, Raumplaner
- Kammern

# Aus- und Fortbildung

- Universitäten
- HTL, FH
- Baumeisterausbildung (WIFI)
- Bauakademie
- Werkmeisterschulen
- Polierschulen
- Bauhandwerksschulen
- Feuerwehrschnulen

- Versicherungen
- Bausparkassen
- Banken
- Baustoffhandel, Baumärkte, Lagerhäuser
- Bauträger
- Installateure, Baunebengewerbe, etc.
- Einsatzorganisationen (Rotes Kreuz, Feuerwehr)

# Wie soll/kann informiert werden?

- Arbeitsausschuss + Redaktionsteam
- Arbeitskreise
- Persönliche Gespräche, Kontakte
- Seminare, Ausbildungskurse
- Technische + allgemeine Standardpräsentationen, Ausbildungsunterlagen, Skripten, etc. nach Zielgruppe
- Leitfaden „Wassergefahren..“

- Flyer (2 Seiten)
- Beiträge in Fachzeitschriften
- Presseinformationen
- Homepage ÖWAV: im Downloadbereich

[www.oewav.at](http://www.oewav.at)

[www.naturgefahren.at](http://www.naturgefahren.at)

- Logo
- ERFA Schweiz, Sachsen/Thüringen

# Herausforderung

- Viele Zielgruppen
- Breite Information + Motivation erforderlich
- Personelle + Finanzielle Unterstützung
- Schulungen, Kurse
- Verteilung von Infomaterial
- Druckkostenbeiträge
- Abdruck in Zeitschriften

# Kurse – Beispiele

## Rotes Kreuz ab 2013

## Kundenseminare: Fa. Kessel „Schutz vor Wasser im Keller“



### Schulungen Präventiver Hochwasserschutz

2010

Hochwasser, ausgelöst durch Starkniederschläge, Dauernregen oder Schneeschmelze, sind Naturprozesse, die an allen Fließgewässern auftreten können und denen der Mensch immer ausgesetzt sein wird. Jeder, der am Gewässer wohnt und arbeitet, ist daher verpflichtet, im Rahmen der Gesetzgebung geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor Hochwassergefahren und zur Schadensminimierung zu treffen.

Im Rahmen der Schulungen zum präventiven Hochwasserschutz, die durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft gefördert werden, vermittelt der Landesverband Sachsen/Thüringen der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) in Fachvorträgen und praktischen Übungen wesentliche Kenntnisse zum richtigen Verhalten vor und während eines Hochwassers. Die Referenten sind hochwassererfahrene Mitarbeiter der Landesratspräsenzverwaltung des Freistaates Sachsen.

Fortbildungsinhalte der zweitägigen Schulungen (insgesamt 16 Unterrichtseinheiten):



#### Theorie (8 UE)

- Rechte und Pflichten in hochwassergefährdeten Gebieten
- Konsumtionswege bei Hochwasserlagen (Verantwortlichkeiten, Meldewege, Alarmstellen, Ansprechpartner)
- Kommunale Wasserwehr: Organisation und Aufgaben
- Gefahrenhinweissystem: Inhalt und Anwendung
- Maßnahmen des vorbeugenden Hochwasserschutzes (Bau- und Verhaltensvorsorge, Objektschutz)
- Deiche und Deichverteidigung



#### Praxis (8 UE)

- Vorstellung von Materialien und Ausrüstungsgegenständen zur Hochwasserabwehr
- Durchführung praktischer Übungen zur Hochwasserabwehr (Verbau von Sandsäcken, Einsatz mobiler Hochwasserschutzanlagen)
- Begleitung eines Beispielobjektes und Ermittlung der Gefährdungssituation

**Zielgruppe:** Mitarbeiter von Kommunen (Städte, Gemeinden), Wasser- und Feuerwehren, Interessierte  
**Schulungsort:** Dresden, Bautzen/Lohsa, Chemnitz, Elbenstock/OT Nollhardtthal, Torgau, Trebsen  
**Inhouse-Schulung:** ab ca. 16 Personen auf Anfrage möglich  
**Teilnehmerzahl:** ca. 20 Personen pro Schulung  
**Teilnahmegebühr:** 56 EUR (inkl. umfangreichem Schulungsmaterial), zzgl. 10 EUR (Getränke und Mittagimbiss)  
**Abschluss:** Teilnahmezertifikat

**Information:** DWA-Landesverband Sachsen/Thüringen, Niederseiffner Platz 13, 01259 Dresden  
 Ansprechpartnerin: Dipl.-Geol. Gerlinde Weber  
 Telefon: (0351) 203 20 25 \* Telefax: (0351) 203 20 26 \* E-Mail: info@dwa-st.de

➔ [www.dwa-st.de](http://www.dwa-st.de) (Mittelpunkt Kurse)

# Infomaterial



ÖWAV-Leitfaden

Wassergefahren für Gebäude  
und Schutzmaßnahmen

# ÖWAV - Flyer





# Presseinformationen

## Aquapress



Risiko Wasser – Sicheres Bauen – Geschützt Wohnen

Ist mein Haus (hoch-)wasserdicht?



Fast 50 % der bei Hochwässern auftretenden **Sachschäden** wird nicht durch das Ausuferen von Bächen, Flüssen und Strömen, sondern durch erhöhten Oberflächenabfluss und Hangwässer, raschen und länger anhaltenden Anstieg des Grundwasserspiegels und des Wasserspiegels von stehenden Gewässern sowie Rückstau aus der Kanalisation verursacht. Dieser Problematik wurde bis dato auf allen Ebenen keine bzw. zu wenig Beachtung geschenkt. Dabei wäre es durchaus möglich, derartige

- Kurzbeiträge in Kundenzeitungen, z.B. Bausparkassen, Lagerhäuser, Baumärkte
- Bauherrenmappe
- Sanierungsscheck

# Ziel

Eigenvorsorge + Eigenverantwortung  
stärken

Schäden verhindern/vermindern

Es soll etwas bewegt werden!

Helfen Sie mit!

Unterstützen Sie unsere Aktivitäten!